



Presse-Information

Bayer und Versant Ventures gründen BlueRock Therapeutics als gemeinsames Unternehmen zur Entwicklung von Stammzell-Therapien mit einer Serie-A-Finanzierungsrunde von 225 Millionen US-Dollar

- BlueRock Therapeutics erforscht richtungweisende Therapien durch Kombination innovativer Stammzellentechnologie und optimierter Prozesse zur Zelldifferenzierung
 - Die Vision von BlueRock Therapeutics ist die Heilung von Krankheiten mit erheblichem Zellverlust und verminderter Fähigkeit des Gewebes zur Selbstregeneration – zunächst mit Schwerpunkten auf kardiovaskulären und neurologischen Erkrankungen
-

Leverkusen (Deutschland), Boston, New York (USA), Toronto (Kanada) und Kyoto (Japan), 12. Dezember 2016 – Bayer und Versant Ventures haben gemeinsam das Unternehmen BlueRock Therapeutics gegründet, das im Bereich regenerativer Medizin der nächsten Generation tätig sein wird. Dank einer führenden Technologieplattform sollen hocheffiziente Therapien auf Basis von induzierten pluripotenten Stammzellen (iPSC) zur Heilung verschiedener Krankheitsbilder entwickelt werden. BlueRock Therapeutics wird von einem hochkarätigen Team geführt und hat sich eine Technologiebasis durch eine Reihe von strategischen Partnerschaften mit Wissenschaft und Industrie aufgebaut.

Mit 225 Millionen US-Dollar haben Bayer und Versant eine der größten Serie-A-Finanzierungen für ein Biotechnologie-Unternehmen bereit gestellt und so die Voraussetzungen für die Nutzung der Technologie und damit für die Projekt-Pipeline von BlueRock Therapeutics geschaffen. Diese auf mindestens vier Jahre ausgelegte Anschubfinanzierung wird BlueRock Therapeutics nutzen, um eine Vielzahl von Programmen in die klinische Phase zu führen. Anfänglich wird der Schwerpunkt auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen und neurodegenerativen Störungen liegen.

„Der Einstieg in den Bereich der zellbasierten Therapien ist Teil der Innovationsstrategie von Bayer. Wir bringen dieses Unternehmen an den Start, um Patienten wirklich neue und heilende Therapien auf Grundlage der neuesten Stammzellentechnologie anbieten zu können“, so Kemal Malik, als Mitglied des Vorstands der Bayer AG verantwortlich für Innovation. „Durch die Partnerschaft mit Versant Ventures können wir BlueRock Therapeutics exklusiven Zugang zu bahnbrechenden Technologien verschaffen und das Unternehmen zu einem maßgeblichen Akteur auf diesem Gebiet machen.“

Ermöglicht wird die Arbeit von BlueRock Therapeutics durch strategische Allianzen mit mehreren führenden Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Industrie in den USA, Kanada und Japan.

Eines der ersten Forschungsprojekte von BlueRock Therapeutics ist die Regeneration des Herzmuskels von Patienten nach einem Herzinfarkt (Myokardinfarkt) oder bei Patienten, die unter chronischer Herzinsuffizienz leiden – diese Indikationen gehören zu den weltweit häufigsten Krankheits- und Todesursachen. Ein Myokardinfarkt kann zu schweren sekundären Erkrankungen wie Herzversagen oder Herzrhythmusstörungen führen. Die Forschung erfolgt in Kooperation mit dem in Toronto ansässigen „McEwen Centre“ für regenerative Medizin und dem „University Health Network“ (UHN). Dazu gehören Dr. Gordon Keller, ein weltweit führender Experte für Stammzellenbiologie und wissenschaftlichen Mitbegründer von BlueRock Therapeutics, sowie Dr. Michael A. Laflamme, ein Pionier in der kardialen Stammzelltherapie und Gründungsforscher von BlueRock Therapeutics. Ziel ist die Wiederherstellung der elektrischen und kontraktile Funktion des geschädigten Herzens durch Remuskularisierung mit Herzmuskelzellen (Kardiomyozyten), die aus pluripotenten Stammzellen gewonnen werden.

Ein wesentlicher Teil von BlueRock Therapeutics ist eine umfassende strategische Partnerschaft mit dem Memorial Sloan Kettering Center in New York, Dr. Lorenz Studer, einem wissenschaftlichen Mitbegründer von BlueRock Therapeutics und 2015 MacArthur Genius Award-Sieger sowie Viviane Tabar, Neurochirurgin und Gründungsforscherin von BlueRock Therapeutics, um Stammzelltherapie-Projekte zur Behandlung von verschiedenen neurologische Erkrankungen mit hohem ungedeckten Bedarf zu adressieren. Dr. Studer ist ein weltweit führender Experte auf dem Gebiet der Entwicklung von Neuronen aus Stammzellen und ein Pionier der Herstellung von dopaminergen Neuronen im großen Maßstab. Seine Forschung hat zu wichtigen Durchbrüchen geführt,

die das Potenzial zur direkten Behandlung der Parkinson-Krankheit zeigen. Dazu soll eine Ersatztherapie mit funktionellen, von Stammzellen abgeleiteten Neuronen, die Dopamin produzieren, entwickelt werden.

Die Produktionsplattform für Stammzellen bei BlueRock Therapeutics basiert auf einer Partnerschaft mit dem in Toronto ansässigen CCRM, einem führenden Institut zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Technologien für die regenerative Medizin sowie von Zell- und Gentherapien. Das CCRM verfügt über Technologien und Fachkenntnisse, die Voraussetzung für eine robuste und skalierbare Produktion unterschiedlicher Stammzelltypen für Zelltherapeutika sind, die den Richtlinien der „guten Herstellungspraxis“ (Good Manufacturing Practice, GMP) entspricht.

Basis des Gesamtkonzepts von BlueRock Therapeutics ist die Lizenz zur Nutzung des geistigen Eigentums zu induzierten pluripotenten Stammzellen. Erfinder ist der Nobelpreisträger Dr. Shinya Yamanaka von der Kyoto Universität, die Rechte verwaltet iPS Academia Japan Inc.. Diese grundlegende Erfindung ermöglicht BlueRock Therapeutics die Herstellung von iPS-Zellen – Ausgangsbasis für die Herstellung weiterer Zellen.

„Wir haben das Feld der regenerativen Medizin in den vergangenen fünf Jahren genau beobachtet und glauben, dass es angesichts der jüngsten bahnbrechenden Leistungen auf dem Gebiet der Differenzierung, Herstellung und Züchtung von Zellen an der Zeit ist, in Stammzelltherapien zu investieren“, sagte Dr. Jerel Davis, Managing Director von Versant Ventures. „Wir freuen uns über die erneute Zusammenarbeit mit Bayer und die Partnerschaft mit einer derart erlesenen Gruppe von Gründern und Instituten.“

Die Forschung und Entwicklung von BlueRock Therapeutics wird in Toronto, New York und Boston angesiedelt sein, damit das Unternehmen von den internationalen und grenzüberschreitenden Partnerschaften profitieren kann. Der BlueRock Therapeutics - Vorstand besteht zunächst aus Dr. Brad Bolzon und Dr. Jerel Davis für Versant Ventures sowie Dr. Jürgen Eckhardt und Dr. Axel Bouchon als Vertreter von Bayer.

„iPSC-Technologie hat das Potenzial, einige der herausforderndsten Krankheiten auf diesem Planeten erfolgreich zu bekämpfen“, kommentierte Dr. Axel Bouchon, Leiter des Bayer Lifescience Center (BLSC). „Wir sind uns völlig im Klaren, dass das nicht schnell gehen wird und viele Hindernisse zu überwinden sind. Aber wir bringen die klügsten

Köpfe der Welt zusammen und stellen umfassende Ressourcen zur Verfügung. So glauben wir, das übergeordnete Ziel – nämlich die Heilung dieser Krankheiten – erreichen zu können.“

BlueRock Therapeutics ist die zweite große Investition des BLSC, das als strategische Innovationseinheit bei Bayer direkt an den Vorstand berichtet. Das BLSC hat die Aufgabe, bahnbrechende wissenschaftliche Fortschritte in Medizin und Landwirtschaft schneller zu identifizieren, zu fördern und zugänglich zu machen. Ermöglicht wird dies durch innovative Partnerschaften und Firmengründungen in Kooperation mit erstklassigen Biotechnologie-Unternehmen oder akademischen Instituten. Im Dezember 2015 gründete das BLSC zusammen mit CRISPR Therapeutics AG – einem in der Geneditierung tätigen Unternehmen, das von Versant mitbegründet wurde – ein Joint Venture namens Casebia.

Bayer: Science For A Better Life

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Agrarwirtschaft. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen und zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen. Gleichzeitig will der Konzern Werte durch Innovation, Wachstum und eine hohe Ertragskraft schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und handelt als „Corporate Citizen“ sozial und ethisch verantwortlich. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 46,3 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 4,3 Milliarden Euro. Diese Zahlen schließen das Geschäft mit hochwertigen Polymer-Werkstoffen ein, das am 6. Oktober 2015 als eigenständige Gesellschaft unter dem Namen Covestro an die Börse gebracht wurde. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Über Versant Venture

Versant Ventures ist eine führende Investmentgesellschaft des Gesundheitssektors, die außergewöhnliche Unternehmer beim Aufbau großer Gesundheitsunternehmen der nächsten Generation unterstützt. Die Gesellschaft investiert in verschiedene Bereiche des Gesundheitswesens und in alle Phasen der Unternehmensentwicklung mit einem Schwerpunkt auf der Entdeckung und Entwicklung neuartiger Therapeutika. Versant

verwaltet 1,9 Milliarden US-Dollar, verfügt über Niederlassungen in Nordamerika und Europa und ein Team mit einer eindrucksvollen Expertise in Sachen Investitionen, Operations und Wissenschaft, das Firmengründungen auf pragmatische Weise bewerkstelligt. Seit Gründung der Gesellschaft im Jahr 1999 haben mehr als 65 Versant-Unternehmen erfolgreiche Übernahmen oder Börsengänge erzielt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.versantventures.com.

Ansprechpartner Bayer Europa:

Dr. Katharina Jansen, Tel. +49 214 30-33243

E-Mail: katharina.jansen@bayer.com

Ansprechpartner Bayer USA:

Christopher Loder, Tel. +1 201 396 4325

E-Mail: christopher.loder@bayer.com

Ansprechpartner Versant Ventures:

Steve Edelson, Tel. +1 415 801 8088, mobil +1 415 309 3390

E-Mail: sedelson@versantventures.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayer.de.

kj (2016-0310)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.